Konfirmation in Vorarlberg

07.05.2023

Der Gottesdienst, welchen Bezirksälteste Th. Fiechter in der Kirchengemeinde Dornbirn am 07.05.2023 hielt, wurde von Sängerinnen und Sängern aktiv mitgestaltet, die kurz zuvor am 2. Vorarlberger Chor-Tag teilgenommen hatten.



Der Bezirksälteste legte der Predigt das Textwort aus Psalm 143, 10 zugrunde: «*Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn.*»

Gleich zu Beginn der Predigt, wurden die Konfirmanden Lea und Noah beglückwünscht, dass sie nicht nur in einer besonderen Familie aufwachsen durften, sondern auch in der Kirchen Gemeinde geborgen sind und dort mit Gott, der auch auf sie baut, glücklich sein sollen.

Der Glaube an Gott und das Vertrauen in ihn, so der Bezirksälteste, solle durch das Verhalten im Leben auch für andere Menschen wahrnehmbar sein. Wahres Glück resultiert nicht aus Reichtum, sondern aus einem erfüllten Leben in Frieden und der Verbindung zu Gott.

In den beiden Predigtbeiträgen, ergänzten die Priester Ph. Brückner und D. Krobath das bereits Gehörte. Vor allem legten sie der ganzen Gemeinde ins Herz, die erfüllende Beziehung zu Gott erkennbar zu machen, wie es auch bei der Beziehung von Kindern zu ihren Eltern sein soll und kann.

In der Ansprache vor der Segensspendung zur Konfirmation gab Bezirksältester Fiechter Lea und Noah ein besonderes Zitat mit: «*Ich lebe gerne heute, denn noch nie hatte die Menschheit so viele Möglichkeiten und Fähigkeiten, ihre Zukunft aktiv zu gestalten. Die gute alte Zeit ist ein Mythos, der nie stattgefunden hat.*»

Den Beiden wurde auch liebevoll bewusst gemacht, dass sie nun selbst entscheiden können, auf welche Weise sie ihre Gaben und Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinde stellen möchten.

Bevor der Chor nach dem Ende des Gottesdienstes den Schlusspunkt setzte, wurden Petra Mayer und Heidi Gunz von den Konfirmandenfamilien, stellvertretend für alle anderen Lehrkräfte, mit Blumen, als Zeichen der Anerkennung und des Dankes überrascht.

Alle am Gottesdienst Teilnehmenden, waren anschließend von der Jugend zu einem Apéro eingeladen!

R.Schierl









